



Schweiz**Mobil**

# NEWSLETTER 5

## Zählungen 2007

Auf den Routen von Veloland Schweiz wurden im letzten Jahr 250 Millionen Kilometer zurückgelegt. Das ist mehr als die eineinhalbfache Distanz von der Erde zur Sonne. Gegenüber 2006 stieg die Zahl der Velofahrten auf den nationalen Veloland-Routen um 6 Prozent an.

## Ausbau und Verbesserungen des Routennetzes

Das Veloland Schweiz wurde auch im Jahr 2007 kontinuierlich verbessert. Neben zahlreichen Neusignalisationen wurden insgesamt 7,5 Millionen Franken in bauliche Routenverbesserungen investiert.

## SchweizMobil-Angebote pauschal und à la carte

Die IG SchweizMobil hat in Zusammenarbeit mit SwissTrails auf allen nationalen und einigen regionalen SchweizMobil-Routen buchbare Angebote realisiert.

P.P.  
CH-3001 Bern



# Stetiges Wachstum im Veloland Schweiz

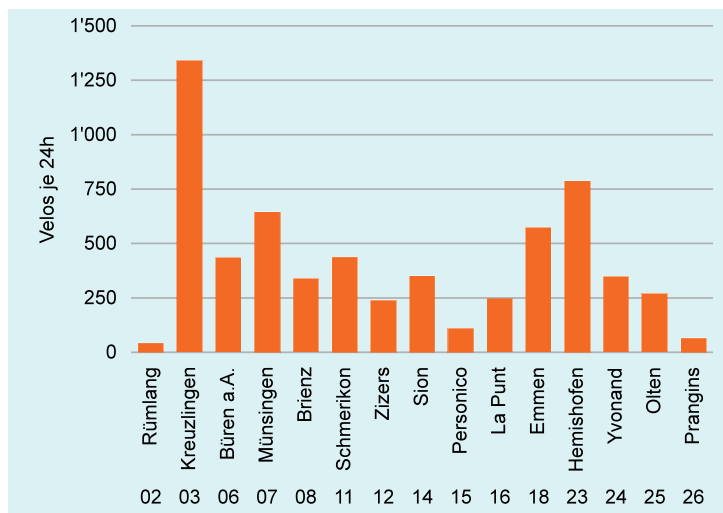
Nachdem in den Jahren 2005 und 2006 wetterbedingt ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, zeigten der warme April und der Sommer 2007 ihre Wirkung – die Zahl der Velofahrten stieg gegenüber 2006 um 6 Prozent an.

Basierend auf 15 über das ganze nationale Veloroutennetz verteilten automatischen Zählstellen und qualitativen Befragungsergebnissen aus dem Jahr 2004 konnte ermittelt werden, dass 2007 mehr als 200 000 Veloreisende mit mehr als einer Übernachtung unterwegs waren und insgesamt 40 Millionen Kilometer zurückgelegt haben. Etwas mehr als die Hälfte haben in Hotels übernachtet, gefolgt von Übernachtungen in Jugendherbergen und auf Campingplätzen. Dabei haben sie pro Person und Reise rund 350 Franken für Übernachtung, Transport, Essen und Trinken

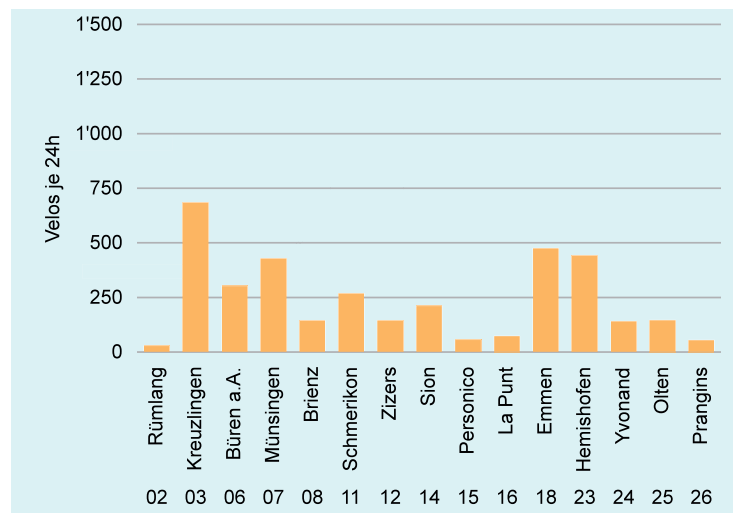
sowie anderes ausgegeben, was einer Gesamtsumme von 70 Millionen Franken entspricht.

Dazu kamen rund 4,6 Millionen Tagesausflüge auf den nationalen Veloland-Routen. Diese trugen knapp 210 Millionen Kilometer zur gesamten Fahrleistung von 250 Millionen Kilometer bei, gut das Eineinhalbfache der Distanz von der Sonne zur Erde (150 Millionen Kilometer). Die Tagesausflüge tragen etwas weniger als die Hälfte zum gesamten Umsatz von 135 Millionen Franken bei.

Ausführliche Berichte können unter [www.schweizmobil.info](http://www.schweizmobil.info) bezogen werden:  
SchweizMobil >> 01) Gesamtprojekt >> 05) Erfolgskontrolle >> Veloland >> Zählanlagen >> 2007



Grafik 1: Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr zur Hauptsaison (Juli–August) an den 15 Zählstellen



Grafik 2: Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr über das ganze Jahr 2007 an den 15 Zählstellen

	Tagesreisen	Kurzreisen (1-2 Nächte)	Ferienreisen (>2 Nächte)	alle
Essen und Trinken	46	9	17	72
Transport	14	3	8	25
Übernachtung	-	9	22	31
anderes	2	1	4	7
<b>Total 2007</b>	<b>62</b>	<b>22</b>	<b>51</b>	<b>135</b>

Tabelle: Jahresumsätze im Veloland-Netz 2007 in Mio. CHF

Tagesreisen: Velotour ohne Übernachtungen  
Kurzreisen: Reise mit 1 bis 2 Übernachtungen  
Ferienreisen: Reise mit mehr als 2 Übernachtungen



# Ausbau des Routennetzes

Zahlreiche regionale Routen von Veloland Schweiz wurden im Jahr 2007 signalisiert. Namentlich in den Kantonen Aargau, Bern, Luzern und Zürich wurden insgesamt ca. CHF 270 000.– in Neusignalisationen investiert.

Per Ende 2007 darf davon ausgegangen werden, dass das Netz regionaler Velorouten zu ca. 95% umgesetzt und mit zweistelligen Nummern signalisiert ist.

Neben den Signalisationsarbeiten wurden 2007 sowohl auf den nationalen als auch auf den regionalen Routen auch zahlreiche bauliche Routenverbesserungen realisiert. Insgesamt wurden ca. 7,5 Millionen Franken investiert, davon ca. 3,5 Millionen Franken auf den nationalen und ca. 4 Millionen Franken auf den regionalen Routen.

Die Tabelle auf der folgenden Doppelseite vermittelt eine Übersicht, welche Routen in welchen Kantonen im Jahr 2007 baulich verbessert wurden.

Die Stiftung SchweizMobil dankt den beteiligten Behörden und Grundeigentümern für ihre wichtige Unterstützung.





# Ausgeführte Routenverbesserungen 2007 Veloland Schweiz

Nr.	Kt.	Ort / Abschnitt	Nationale Routen
2, 3, 7	BS	Stadt Basel	Schutz Velogegenverkehr durch Insel bei seitlich einmündender Nebenstrasse (Leimenstrasse–Holbeinplatz)
2	GR	Chur–Trimmis	Belagseinbau, ca. 1,4 km Länge
3	LU	Sursee	Radstreifen (Ringstrasse–Sempachstrasse), Belagssanierung, Lichtsignalanlage und Trottoir <b>1</b>
9	OW	Giswil–Lungern	Radroutenverbindung Kaiserstuhl-Giswil <b>2</b>
5, 8	SO	Bellach	Neue Linienführung entlang Aare, neue Brücke für Velo- und Fussverkehr
1	VS	Ernen–Grensiols	Wegverbesserung, Instandstellung und Sicherheitsverbesserungen auf dem Abschnitt via Ausserbinn, 1. Etappe (Bauphase 2006–2007). <b>3</b>
9	ZG	Lorzental und -tobel	Radweg, inkl. rechtliche Sicherung und Beseitigung Gefahrenstellen entlang Lorze <b>4</b>
Stand Mai 2008			





Nr.	Kt.	Ort / Abschnitt	Regionale Routen
34	AG	Unterenfelden–Suhr	Asphaltierung Weg, ca. 2 km Länge, Sicherstellung Durchgängigkeit als kantonale Radroute für den Alltagsverkehr.
77	AG	Mellingen–Birrhard	Neubau Radweg, ca. 1,7 km Länge, Sicherstellung Trennung MiV von Langsamverkehr und Durchgängigkeit als kantonale Radroute für den Alltagsverkehr.
77	AG	Stilli-Siggenthal	Sanierung Gehweg zu einem Rad-/Gehweg, ca. 0.6 km Länge. Sicherstellung Aarequerung unabhängig von viel befahrener Brücke, Vermeiden von Abbiegebeziehungen ab Kantonsstrasse und Sicherstellung Durchgängigkeit als kantonale Radroute für den Alltagsverkehr.
23	BS	Stadt Basel	Verlängerung Radstreifen (Münchensteinerstrasse–Dornacherstrasse)
21	GR	Klosters–Saas	Neubau Weg nach Unwetter, ca. 1,5 km Länge
31	TI	Valle Maggia	<b>5</b> Diverse neue Veloinfrastrukturen (v.a. Radwege)
94	ZG	Baar, entlang Lorze	Rechtliche Sicherung und Massnahmen zur Umsignalisation entlang Lorze
51	ZH	Kappel a.A. (Uerzlikon)	Radwegbau
Stand Mai 2008			



Alte Linienführung

4



Neue Linienführung

4



5



5



# Buchbares Angebot und die IG SchweizMobil

SchweizMobil-Interessierten dürfte es aufgefallen sein...: Neben der Stiftung SchweizMobil ist da plötzlich eine Interessengemeinschaft aufgetaucht, die sich die Schaffung und Vermarktung buchbarer Angebote auf allen nationalen SchweizMobil-Routen auf die Fahne geschrieben hat.

Die IG SchweizMobil ist als Verein konzipiert und hat rund 25 Mitgliedorganisationen. Zum einen die Schweizer Tourismusregionen, weil das Angebot ja Fernroutencharakter hat und zwangsläufig Regionengrenzen sprengt. Zum anderen diverse Dachorganisationen, z.T. von Anbietern, aber auch Ausrüster und Dienstleister. Die IG SchweizMobil ist notwendig, um die SchweizMobil-Routen einem noch breiteren Publikum, insbesondere auch einem internationalen, bekannt zu machen. Bevor die IG SchweizMobil bzw. SwissTrails aktiv wurde, existierte die Schweiz im Angebot von Veranstaltern für das Velofahren und Wandern praktisch nicht. Das Feld blieb der ausländischen Konkurrenz überlassen!

Folgerichtig wurden als Zielsetzung der IG SchweizMobil die Schaffung buchbarer Angebote im Mehrtagesbereich und der Betrieb eines konsequenten Angebotsmarketings definiert. Konkret wurden – bereits via SwissTrails – Angebote geschaffen und insbesondere «Business to Business», also über Key Accounts, vertrieben. Zuerst fast nur im Bereich Velo und ein bisschen im Sektor Wandern. Neu deckt dieses kommerzielle Angebot das gesamte Netz von rund 20 000 km und alle SchweizMobil-Länder ab!

## Ein Angebot umfasst immer folgende Komponenten:

- Die Übernachtung(en), nach Wahl in einer der Kategorien «Hotel» oder «Budget»
- Den täglichen Gepäcktransport, auf allen 22 Routen und zwischen allen Etappenorten
- Eine detaillierte Reisedokumentation, inklusive Routenführer
- Auf Wunsch ein Fahrzeug der Mietvelo-Flotte von Rent a Bike: Velos, MTB, Rennvelos und neu auch die «Flyer»
- Helpline (7 Tage die Woche)

Auf diese Saison hin wurde das Programm «SwissTrails à la carte» entwickelt. Eine Standardisierung der Preisstruktur erlaubt dem Kunden eine individuelle Planung seiner Routen, seiner Aufenthaltsdauer und seiner Etappenorte. Das Ganze ist auch an Bahnhöfen (Zusammenarbeit mit Rail-Away) und kurzfristig buchbar... und der Kunde erhält erst noch 20% Rabatt auf die öffentlichen Verkehrsmittel.

Lust auf mehr? [www.swisstrails.ch](http://www.swisstrails.ch)!

Erich Bapst, IG SchweizMobil, Präsident





Die Informationen zu SchweizMobil sind neu in drei verschiedenen Internet-Seiten in den Sprachen d/f/i/e aufbereitet:

**SchweizMobil.org** vermittelt Informationen zur Geschichte, zur Organisation und zu den Partnern der Stiftung SchweizMobil. Im Weiteren sind die Kontaktadressen und Links zu den wichtigsten Organisationen im Umfeld von SchweizMobil aufgeführt.

**SchweizMobil.ch** beschreibt das komplette Angebot des Wander-, Velo-, Mountainbike-, Skating- und Kanulandes Schweiz. Mit den detaillierten Informationen zu den Routen sind zahlreiche Dienstleistungen wie z.B. öffentlicher Verkehr, Gastgewerbe, buchbare Angebote und Mietfahrzeuge verknüpft.

**SchweizMobil.info** enthält zahlreiche Dokumente zum Herunterladen. Sowohl zum Gesamtprojekt als auch zu den jeweiligen Mobilitätsformen und einzelnen Routen finden sich verschiedenste Unterlagen wie z.B. Angebotsbeschreibungen, schematische Karten, Routenlogos und Keyvisuals. Im Ordner 05) Medien befindet sich eine umfangreiche Dokumentation für Medienschaffende.



## EuroVelo: Neue Übersichtskarte ist erschienen

Erlebnis Europa mit dem Fahrrad: Ob von den menschenleeren Gegenden im hohen Norden des Kontinents bis zu den antiken Kulturstätten in der Mittelmeerregion, von der französischen Atlantikküste bis zur Donaumündung im Schwarzen Meer oder um die Nord- oder Ostsee herum: Die 12 Radrouten mit dem Label EuroVelo wurden erstmals in einer Velokarte zusammengeführt.

Die Karte liefert dem Benützer Informationen zu 66 000 km geplanten und realisierten Velorouten quer durch den europäischen Kontinent. Dokumentiert sind: Start und Ziel der Routen, generelle Linienführung, Realisierungsstand und die Signalisation. Auf der Rückseite finden sich zu jeder der 12 Routen eine Beschreibung in Deutsch und Englisch, Fotos sowie einschlägige Internetseiten in den jeweiligen Ländern. Auch Angaben zum Velotransport in Zügen sind integriert.

Das EuroVelo-Netzwerk ist ein Projekt des Europäischen Radfahrerverbandes (ECF). Die gemeinsam mit dem Galli Verlag vom ECF herausgegebene Karte kann beim Galli Verlag und im Internetversandhandel bezogen werden. [www.galli-verlag.de](http://www.galli-verlag.de).



# slowUp 2008: 14 Events. 450 000 Teilnehmende

Gesundheitsförderung Schweiz  
SchweizMobil  
Schweiz Tourismus



Der Saisonstart 2008 erfolgte traditionellerweise mit dem slowUp Murtensee, dessen neunte Durchführung gleichzeitig das kleine Jubiläum des 50. slowUp seit der Lancierung im Jahr 2000 bedeutete.

Dieses Jahr stehen erneut 14 slowUp auf dem Programm. Die Nachfrage scheint ungebrochen, so dass – schönes Wetter vorausgesetzt – die Schallmauer von einer halben Million Teilnehmenden durchbrochen werden könnte. Die unverminderte Anziehungskraft der slowUp zeigt sich auch daran, dass mit der CSS Versicherung ein weiterer nationaler Hauptsponsor gewonnen werden konnte. Die Partnerschaft mit Procap ermöglicht, dass dieses Jahr erstmals alle slowUp (ausser Mountain Albula) für Menschen mit Behinderung praktisch barrierefrei zu bewältigen sind.

Seit dem Start im Jahr 2000 als Vorevent der Expo.02 hat slowUp ein stürmisches Wachstum erlebt. Jahr für Jahr stiegen die Zahl der Events und die Zahl der Teilnehmenden an – auf 14 Anlässe und über 450 000 Besucherinnen und Besucher im Jahr 2007. slowUp gehört damit zu den landesweit grössten Veranstaltungen mit aktiver Publikumsbeteiligung.

Gesundheitsförderung Schweiz, die Stiftung SchweizMobil und Schweiz Tourismus sind die nationalen Träger von slowUp. Für die einzelnen Anlässe sind regionale Trägerschaften verantwortlich. Nationale Hauptsponsoren sind Tour de Suisse Rad AG, Migros und SportXX und seit 2008 die CSS Versicherung.

Die slowUp-Daten 2008:

27. 04. 2008	Murtensee
04. 05. 2008	Werdenberg–Liechtenstein
18. 05. 2008	Valais
25. 05. 2008	Schaffhausen – Hegau
15. 06. 2008	Hochrhein
06. 07. 2008	Vallée de Joux
13. 07. 2008	Gruyère
03. 08. 2008	Fêtes de Genève
24. 08. 2008	Seetal (2009 wieder Sempachersee)
31. 08. 2008	Euregio Bodensee
07. 09. 2008	Mountain Albula
14. 09. 2008	Emmental
21. 09. 2008	Basel–Dreiland
28. 09. 2008	Zürichsee



## Teilnehmerbefragung 2007

Dank der repräsentativen Teilnehmerbefragung 2007 ist viel über die slowUp-Gäste bekannt:

- Männer und Frauen sind an den slowUp ungefähr zu gleichen Teilen vertreten.
- Alle Altersgruppen nehmen teil, im Durchschnitt in Gruppen von 3 bis 4 Personen. Das Durchschnittsalter beträgt 39 Jahre.
- Rund 53% reisen mit Velo, Skates oder zu Fuss zum slowUp an, 24% mit dem öffentlichen Verkehr, 28% mit dem Auto.

- Hauptmotive für den slowUp-Besuch sind das Erlebnis der autofreien Strasse, Lust auf Bewegung und die Freude an einem geselligen Anlass mit der Familie oder Freunden.
- Rund 10 % der Teilnehmenden motiviert die slowUp-Teilnahme, sich auch im Alltag mehr zu bewegen.
- slowUp-Teilnehmende geben pro Person und Anlass knapp 25 Franken aus (ohne Ausrüstung). Damit lösen die slowUp in den Regionen einen Umsatz von rund 11 Mio. Franken pro Jahr aus.

Die vollständigen Ergebnisse finden sich unter [www.slowUp.ch](http://www.slowUp.ch) > Fotos und Dokumente > slowUp2007\_Ergebnisse\_Befragung.



Herausgegeben im Juli 2008  
Stiftung SchweizMobil  
Postfach 8275, Finkenhübelweg 11  
3001 Bern  
Telefon 031 307 47 40  
Fax 031 307 47 48  
[www.schweizmobil.org](http://www.schweizmobil.org), [info@schweizmobil.org](mailto:info@schweizmobil.org)

sanitas

Sonntags  
Blick

GATE 24  
[www.gate24.ch](http://www.gate24.ch)